



Gewalt erkennen
& reagieren

Gewalt hat viele Gesichter.

**Zivilcourage
noch mehr.**



Wer Gewalt beobachtet, sollte darüber sprechen und eingreifen. Zeigen Sie Zivilcourage und treten wir gemeinsam dafür ein, Gewalt zu stoppen. Es ist wichtig, schnell und besonnen zu handeln.

Hilfsangebote in NÖ

- > Polizei: 133
- > Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555
- > Rettung: 144
- > Internationaler Notruf: 112
- > Rat auf Draht (Kinderservice): 147
- > Notruf für Gehörlose / Mit Hörbehinderung:
0800 133 133 per SMS

ZU BESTIMMTEN ZEITEN ERREICHBAR:

- > NÖ Frauentelefon: 0800 800 810
- > NÖ Gewaltschutzzentrum: 02742 31966

 Weitere Informationen und Hilfsangebote finden Sie unter www.stopp-gewalt.at

Was tun beim Verdacht auf Gewalt?

ALS ZEUGE/ZEUGIN HANDELN:

Bleiben Sie ruhig und bringen Sie sich selbst nicht in Gefahr.

IN AKUTER GEFAHR:

Bleiben Sie ruhig, bringen Sie sich zuerst in Sicherheit und rufen Sie die Polizei 133.

GEWALT UNTERBRECHEN:

Wenn Lärm aus einer benachbarten Wohnung kommt, so versuchen Sie zu unterbrechen, z.B. indem Sie beim Hauseingang klingeln

OPFER UNTERSTÜTZEN:

Sprechen Sie die betroffene Frau bei einer günstigen Gelegenheit an. Bieten Sie Hilfe an.

BEWEISE SICHERN:

Falls möglich, dokumentieren Sie Verletzungen oder Schäden, die durch Gewalt entstanden sind.

ÜBER HILFE INFORMIEREN:

Versuchen Sie Informationen über Hilfseinrichtungen zu verbreiten z. B. bringen Sie einen Aufkleber mit Notfallkontakten am Postkasten an.

PROFESSIONELLE HILFE SUCHEN:

Beratungsstellen und Notrufnummern können weiterhelfen und Orientierung bieten. Wer Gewalt erlebt, wird nicht allein gelassen.